

Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „Lindbergh“ vom 13. März 2021 12:24

Zitat von Fallen Angel

Warum können diese Gastronomen nicht liefern oder abholen lassen? Gibt es dafür einen vernünftigen Grund?

So wie ich das bislang mitbekam, bieten die allermeisten Gastronomiebetriebe einen to-go-Betrieb im weitesten Sinne an. Es muss aber auch angenommen werden. Ich erinnere mich an einen Beitrag letztens, in dem ein Barbetreiber aus Köln, sogar gute Lage, gezeigt wurde. Er musste in der Zwischenzeit mehrere Aushilfen entlassen, seine Einnahmen durch to-go Ausschank von Getränken seien überschaubar und eher im Sinne von "Denkt dran, dass es uns noch gibt!". Das Geschäft lebe von den Spontanbesuchern, weswegen auch Terminausmachen wegfallen.

Davon abgesehen, hat to-go-Geschäft zwei dicke Haken: Die meisten Gastronomiebetriebe leben im Prinzip von den Getränken aufgrund der höheren Gewinnmarge. Im to-go-Geschäft werden sehr wenige Getränke bestellt. Außerdem sind die Leute zum "normalen" Ausgehen bereit, deutlich weiter von ihrem Wohnort weg zu fahren. Da das Essen sonst kalt wird, beschränkt sich die Gästechaft derzeit auf die Leute, die grob über den Daumen gepeilt maximal 15 Minuten vom Gastronomiebetrieb entfernt wohnen.

Anyway, ich sehe immer wieder die Berichte im Fernsehen aus den verschiedenen Branchen und die Leute sagen, dass sie die Situation besser durchlaufen würden, wenn die finanziellen Probleme nicht wären, und da liegt das Problem eindeutig beim Staat. Letztens hieß es noch, dass 90% der Betriebe die Novemberhilfe bislang erhielten, 80% die Dezemberhilfe. Warum müssen im Umkehrschluss immer noch 20% auf die Dezemberhilfe warten? Erhält man auch 3 Monate Aufschub beim Zahlen der Miete, der Kredite, der Steuern oder der Rechnungen? Ich glaube nicht...